

## 40. Geburtstag steht unter keinem guten Zeichen

# Keine Rettung mehr für das Freibad in Hehlingen?

**HEHLINGEN (ph).** In Hehlingen bleibt in diesem Sommer das Becken trocken. Das örtliche Freibad wird in der Badesaison 2009 wegen des maroden Zustands der Anlage nicht geöffnet. Eine Sanierung wird geprüft.

Eine konventionelle Sanierung, die einen Betrieb des Bades für über acht Jahre sichern würde, kostet laut eines Kostenvoranschlags, der bereits im Jahr 2006 eingeholt wurde, bis zu 1.030.000 Euro. Aber es gibt auch die günstigere Alternative eines Naturfreibades für bis zu 850.000 Euro. „Wir sind auch mit einer anderen Lösung zufrieden, wichtig ist, dass es erhalten wird“, erklärt Tim Schliebener, Bürgerinitiative Freibad Hehlingen und stellvertretender Ortsbürgermeister.

Bereits seit einem Jahrzehnt beteiligen sich die Hehlinger Bürger an der Erhaltung des

Bades durch Arbeiten wie Unkraut jäten, Zaun streichen, Volleyballfeld herrichten, Platten begradigen und weiteren Schönheitsreparaturen, wie der Leiter der Initiative, Peter Ihle, in einem Brief an Thorsten Werner, Sportausschuss der Stadt Wolfsburg, berichtet.

Nach dem vergangenen Winter haben jedoch auch diese Maßnahmen nicht ausgereicht. „Das Wasser von den Feldern wurde in das Freibad reingedrückt und dieses Jahr war es so extrem, dass es nicht mehr ging“, erklärt Schliebener. Nach einer Presseinformation der Stadt seien die Schäden „als umfangreich und gravie-

rend einzustufen und können nur durch Fachfirmen beseitigt werden.“

Die Bürgerinitiative hat sich daraufhin bereits Anfang Juni gegründet, damit nicht die endgültige Schließung des Freibades droht. Sie kämpft für den Erhalt einer kulturellen Einrichtung. „Hier gibt es ja sonst nur die Sporthalle und die Kirche und sonst keine sozialen Treffpunkte vor Ort“, betont Schliebener die Wichtigkeit des Freibades.

Bisher wurde mit Flyern, einer Internetseite, einer Unterschriftensammlung und Briefen an die Stadträte von Wolfsburg sowie an die Vorsitzenden des Sportausschusses Ursula Sandvoß und Thorsten Werner das Anliegen öffentlich gemacht. Mittlerweile wurden insgesamt 2.600 Unterschriften zusammen getragen und an Oberbürgermeister Rolf Schnellecke überreicht. Sogar das Fernsehen war zu Gast in Hehlingen und hat einen Beitrag über das Freibad im NDR gesendet. Zurzeit werden die Pläne zur Erhaltung des Freibades überprüft. Unterdessen bereiten die Hehlinger eine Geburtstagsfeier am Sonntag, 12. Juli, zum 40-jährigen Bestehen des Freibades vor. So werde einen Tag zuvor das Planschbecken vorbereitet, das Volleyballfeld gereinigt und der Rasen gemäht, „damit das Bad wieder vernünftig aussieht“, so Schliebener und ergänzt: „wir hoffen auf rege Beteiligung“.

Ende Juli sollen die Ergebnisse der Überprüfung mitgeteilt werden. „Bis jetzt sind wir zufrieden mit der Unterstützung vom Sportausschuss, aber es ist alles auch eine finanzielle Frage“, weiß Schliebener.



Keine Freibadsaison trotz tropischer Temperaturen – die Bürger in Hehlingen kämpfen für den Erhalt des Bades.